

Happerschossler feierten zum 20. Mal ihr Pützemichfest

(fp) Das „Pützemichfest“ des Heimatvereins Happerschoss ist eine beliebte Veranstaltung in der Hennefer Ost-Region, zu

gang der heutigen Freizeitanlage zu geben.

Als im Jahre 1980 der Heimatverein Happerschoss zu seinem



Stolz präsentieren die damaligen Vorstandsmitglieder des Heimatvereins Happerschoss im Jahre 1980 zum ersten Pützemichfest die gemauerte Grill-Feuerstelle

der jedes Jahr viele Hundert Besucher kommen. In diesem Jahr konnten die Veranstalter zum 20. Male zu dieser

ersten „Pützemichfest“ einladen, war auf der in einer kleinen Mulde am Ortsrand gelegenen Wiese an Aufbauten nur eine



Karl Walterscheid (2. v.l.) musste zeitweise den Grill mit einem „Schwengel“ von Hand in Bewegung halten. Mitte: Vorsitzender Reiner Kolf

Wochenend-Feier einladen, ein kleines Jubiläum, das den Ehrenvorsitzenden des Heimatvereins, Franz-Willi Müller, dazu veranlasste, den Samstag-Besuchern, zu denen allein drei Hennefer Bürgermeister, die Parteien-Vertreter sowie alle Vorstände der Happerschossler und Heisterschossler Vereine und des Jugenddorfes St. Ansgar zählten, einen kurzen Rückblick auf die Entstehung des Festes und auf den Werde-

gemauerte Grill-Feuerstelle vorhanden. In diesem Jahr, beim 20. „Pützemichfest“ gilt der Platz weithin als eine attraktive Freizeitanlage, die nicht nur für Dorffeste als ideale Veranstaltungsort dient - der Platz mit überdachtem Grill, einer Schutzhütte für ca. 100 Besucher, einer Küche sowie sanitären Anlagen - kann auch von anderen Vereinen oder Wandergruppen gemietet werden, um hier Zwischenstation

15 Jahre

THOMAS

HEIZUNG & SANITÄR

Die Zentralheizung vom Meister

Die neue Heizungsanlagen-Verordnung stellt neue Anforderungen. Ist Ihre Heizung fit für die Zukunft?

Formen der Heizungsmodernisierung: Jetzt aktiv werden!

<ul style="list-style-type: none"> ● Erneuerung der gesamten Anlage ● Erweiterung der Heizanlage um ein Solarsystem zur Brauchwassererwärmung ● Umstellung von Öl auf Gas durch Brennertausch 	<ul style="list-style-type: none"> ● Einsatz eines Gaskessels durch ein Brennwertsystem ● Teilmodernisierung durch Brennertausch (Öl) ● Umstellung von dezentraler auf zentrale Warmwasserversorgung ● Bad-Sanierung
--	--

Dieser Betrieb bildet aus!

● Energieberatung ● Solartechnik ● Brennwerttechnik
Dambroicher Str. 119 • 53773 Hennef/Rott
Tel. 0 22 42 / 8 13 50 • Fax 0 22 42 / 8 04 64

zu machen oder einen feuchtfröhlichen Abschluss zu feiern, wobei auch Kinder auf der gut gepflegten Spielwiese ihre Abwechslung und Beschäftigung finden.

Wenn es auch bei der Eröffnung am Samstagabend in Strömen regnete und die Jugendlichen sich nur zwischen den einzelnen Schauern auf die offene Tanzbühne wagten, kamen einige Vorstandsmitglieder tüchtig ins Schwitzen, weil der Motor für den großen Schinken-Grill zeitweise ausfiel. Karl Walterscheid spielte den Retter in der Not, indem er stundenlang von Hand mit einem „Schwengel“ die riesigen Fleischbrocken in Bewegung hielt, während seine Kollegen den elektrischen Antrieb reparierten.

Die Sonntag-Veranstaltung wurde mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel eingeleitet, wobei der Kirchenchor unter der Leitung von Reinhold

Nix drei mehrstimmige Messgesänge darbot.

Den Besuchern mundeten die deftigen Grill-Spezialitäten, die kühlen Bierchen schmeckten und alle wurden für den verregneten Vortag mit herrlichen Sonnenschein entschädigt. Ab 17.00 Uhr hatten die Pänz die Festwiese fest im Griff. Sie tummelten sich auf der Hüpfburg, spielten am Flipper, bastelten unter Anleitung bunte Masken, ließen sich schminken und die Kunstbegabten unter ihnen zauberten aus Speckstein phantasievolle Figuren. Schon am Nachmittag konnte Vereinsvorsitzender Reiner Kolf stolz Bilanz ziehen: „Unser Pützemichfest war wieder ein großer Erfolg, nicht zuletzt, weil wieder viele freiwillige Helfer sowie die Vertreter anderer Dorfvereine, unentgeltlich stundenlang im Einsatz waren. Die lockere Atmosphäre während des Festes hat sicher auch das ihre dazu getan, unsere Neubürger in das Dorfleben zu integrieren“.



Das Arbeiten mit Speckstein machte den Kindern große Freude